

# Vorwort

*Hier einige Anmerkungen, die beim Lesen des Buchs hilfreich sein können. Neben der Diskussion zu Aufnahme, Gestaltung und Ästhetik von monochromen Bildern präsentieren wir eine ganze Reihe technischer Details, erklären, wie man in bestimmten Programmen eine Farbe-nach-Schwarzweiß-Konvertierung vornimmt und wie man Bilder in der digitalen Nachbearbeitung optimieren kann. Dabei setzen wir als Werkzeuge – eher beispielhaft – Lightroom Classic und alternativ Adobe Camera Raw für die Raw-Entwicklung sowie für die Basisoptimierung ein und anschließend bei Bedarf Photoshop und eventuell Photoshop-Plug-ins.*

## **Warum Lightroom und Photoshop?**

Die Kombination der Werkzeuge Lightroom und Photoshop stellt eine gewisse Redundanz dar, denn fast alles, was Sie in Lightroom tun können, ist auch mit Photoshop allein möglich – im Zusammenspiel mit den mitgelieferten Begleitwerkzeugen Bridge (dem Datei-Browser) und Adobe Camera Raw (kurz ACR).

Unsere Erfahrung zeigt aber, dass Lightroom Classic ein ausgezeichnetes Werkzeug für Import, Verschlagwortung und Verwaltung der aus der Kamera kommenden Bilder ist. Lightroom Classic ist für uns ein besserer Ersatz für Bridge. Es integriert zusätzlich die Funktionen von Adobe Camera Raw (dem Raw-Konverter des Photoshop-Pakets).

Dabei spielt es sowohl in ACR als auch in Lightroom kaum eine Rolle, ob Sie Raws oder JPEGs (oder eventuell TIFFs oder HEICs) aus der Kamera bekommen. All diese Kamera-Bildformate lassen sich sowohl mit Lightroom als auch mit Adobe Camera Raw (bei richtiger Voreinstellung) ver- und bearbeiten – und dies in aller Regel zumindest für die Basisoptimierungen schneller und mit weniger Qualitätsverlusten verbunden, als es der Photoshop-Editor selbst erlaubt. Ein positiver Nebeneffekt dieser Grundoptimierung mit den ›Raw-Konvertern‹ ACR und Lightroom besteht darin, dass die daraus resultierenden Bilder sehr viel weniger Speicherplatz kosten als vergleichbare Optimierungen in Photoshop – sofern man nicht-destruktiv arbeiten möchte, die Korrekturen also jederzeit auch nachträglich nochmals editieren können will.

Obwohl das Hintergrundbild fast monochrom ist – neben Schwarzweiß nur die verschiedenen Brauntöne –, ist die Farbe hier nicht nur Informationsträger, sondern trägt auch gestalterisch zum Bildeindruck bei.

Obwohl Adobe Camera Raw und Lightroom Classic prinzipiell die gleichen Bildoptimierungsfunktionen anbieten – beide verwenden die gleiche Basistechnik –, lassen sich unserer Erfahrung nach viele Korrekturen in Lightroom etwas intuitiver und ›glatter‹ ausführen. Und Entwicklungsvoreinstellungen lassen sich in Lightroom schneller und einfacher (d. h. mit weniger Aufwand und in kürzerer Zeit) anwenden. Müssten wir zwischen Lightroom und Photoshop wählen, so würde die Wahl wohl eher auf Ersteres fallen. Ein Grund dafür ist auch, dass mit Lightroom der Bildimport, die Bildverwaltung, die Bildoptimierung sowie Export und Ausgabe für verschiedene Zielmedien in einem Programm integriert sind und damit weniger Programmwechsel für die typischen Aufgaben notwendig werden.

Inzwischen gibt es zahlreiche Photoshop-Plugins auch als Lightroom-Plug-ins, die spezialisierte Funktionen leichter, eleganter oder schneller machen. Ein Beispiel dafür sind die Nik-Filter {27} (inzwischen im Besitz von DXO). Viele unserer Bilder verlassen Lightroom nach dem Import nie – oder erst beim Drucken, für einen Round-Trip in ein Lightroom-Plug-in oder beim Export zur Weitergabe.

Eine zweite Frage mag sein, warum wir hier (zumindest im Kern) bei Adobe-Produkten bleiben, da es doch eine ganze Reihe weiterer guter Bildverwaltungen und Raw-Konverter gibt, die zusätzlich in der Regel recht gut mit Photoshop zusammenarbeiten. Es gibt, was den reinen Bildeditor betrifft, jedoch kaum ein Programm, das an die Mächtigkeit und Vielseitigkeit von Photoshop herankommt – ein Grund, warum eine überwiegende Anzahl von Bildbearbeitungs-Profis mit Photoshop arbeitet. Photoshop und Lightroom kann man aber seit Anfang 2017 nicht mehr kaufen, sondern nur noch als Creative-Cloud-Foto-Paket für ca. 12 Euro monatlich mieten oder als Teil der teureren und umfassenderen Creative Suite.

## Andere Programme

Vieles von dem, was wir hier zeigen, ist nicht an Photoshop und Lightroom gebunden. Man kann – und wir tun dies in Einzelfällen auch – ebenso andere Raw-Konverter einsetzen, beispielsweise *Capture One* {40}, *Affinity Photo* {15}, *Luminar AI* oder *Luminar Neo* {37}, *ON1 Photo RAW* {51} oder den kostenlosen Raw-Kon-

verter *Darktable* {49}. Es gibt auch noch einige weitere. Viele Funktionen sind gleich oder recht ähnlich. Dies gilt auch für Bildbearbeitungsprogramme wie etwa das kostenlose *Gimp* {35} oder das relativ preisgünstige *Photoshop Elements*. Fast alle genannten Raw-Konverter bieten zahlreiche Funktionen, die denen von Photoshop gleichen. Es würde aber dieses Buch sprengen und vom eigentlichen Thema ablenken, wenn wir die gezeigten Funktionen auch in diesen Programmen beschreiben würden.

## Konventionen im Buch

Die meisten Dinge dürften selbsterklärend sein. So steht **Filter ▶ Unschärf maskieren** für die Menüfolge **Filter** und dort den Menüpunkt **Unschärf maskieren**. Für Tastenkombinationen verwenden wir die Schreibweise **Strg-A**. Der Bindestrich zwischen den Tasten besagt hier, dass beide Tasten zugleich zu drücken sind. Menüeinträge und Aktionsknöpfe setzen wir zur Hervorhebung in der Form **Datei** oder **OK** zuweilen auch kursiv in der Art *OK*, auszuwählende Listenelemente oder Eingaben setzen wir *kursiv*.







Auch die unter Windows und macOS verwendeten Tasten sind fast in allen Programmen identisch, wobei jeweils die Windows-Taste **Alt** unter macOS durch **⌘** (Optionstaste) zu ersetzen ist. (Die Mac-**⌘**-Taste trägt zumeist die zusätzliche Beschriftung **alt**, im Buch wird jedoch **Alt** benutzt.) Die Windows-Steuerung-Taste **Strg** (auf englischen Tastaturen ist es die Taste **Ctrl**) ist durch die Mac-Taste **⌘** zu ersetzen. Sie wird auch als *Kommandotaste* bezeichnet, trug früher das **⌘**-Symbol und hat heute zusätzlich die Beschriftung **cmd**.







**⇧** steht bei beiden Systemen für die Hochsteltaste (**⇧-A** ist also das ›große A‹). **⇩** ist schließlich das Symbol für die Eingabetaste. **Strg/⌘** besagt, dass Sie unter Windows die **Strg**-Taste und unter macOS die **⌘**-Taste benutzen müssen. Analog gilt dies für die Schreibweise **Alt/⌘**. In manchen Fällen geben wir jedoch nur die Windows-Kürzel **Alt** an, da auf Mac-Tastaturen die **⌘**-Taste zusätzlich mit **alt** beschriftet ist.

MacOS ist trivial in der oben beschriebenen Art abzuleiten. Wir werden zuweilen Funktionen erwähnen, die über die rechte Maustaste bzw. das damit aktivierte Pop-up-Menü angeboten werden – wir



bezeichnen es als *Kontextmenü*. Mac-Benutzer, die noch eine Ein-Tasten-Maus einsetzen, drücken dazu die **[Ctn]**-Taste und dann die Maustaste.

Taste Windows:	Taste macOS:
	 oder 
	 oder 

 symbolisiert die Umschalttaste.  
 steht für die Eingabetaste.  
 symbolisiert die Funktionstaste 7.  
 bedeutet, dass unter Windows  und unter Mac OS X  zu drücken ist; die Windows-Taste steht immer an erster Stelle.

Bildschirmabzüge (Screenshots) wurden teilweise beschnitten, um sie kompakt zu halten, d. h. es wurden unter Umständen Weißräume und Abstände verkleinert, um das Buch übersichtlicher zu gestalten.

Angaben in der Art {7} sind Querverweise auf das Literatur- und Quellenverzeichnis im Anhang B.

Fast alle Screenshots sind unter macOS entstanden – die meisten davon unter Photoshop CC 2021 oder CC 2022. Das Windows-Pendant ist weitgehend identisch. Eine Übertragung in ältere Photoshop-Versionen oder in das neue Photoshop CC sollte dem Leser problemlos möglich sein.

## Verwendete Abkürzungen

Wir verwenden im Buch folgende Abkürzungen: PS für *Photoshop*, ACR für Adobe Camera Raw sowie LrC für *Lightroom Classic*. Die Beschreibungen und Bildschirmabzüge beziehen sich auf Lightroom Classic – zumeist in der Version 11, dem Stand von Anfang 2022.

## Die Erwartungen an den Leser

Wir gehen davon aus, dass Sie ein begeisterter Amateurfotograf oder vielleicht sogar ein Berufsfotograf sind. Wir nehmen weiterhin an, dass Sie Ihren Rechner bedienen können, wissen, wie man Programme aufruft und mit Programmfenstern und Dialogboxen umgeht, und dass Sie sich mit den Grundfunktionen von Photoshop und Adobe Camera Raw oder Lightroom vertraut gemacht haben.


## Zur dritten Auflage

Die erste Auflage liegt nun etwa acht Jahre und die zweite etwa sechs Jahre zurück (Stand: 2022). Viel hat sich an den grundlegenden Techniken nicht geändert, aber die Programme haben sich weiterentwickelt. So können beispielsweise Lightroom und Camera Raw in den aktuellen Versionen selbstständig Panoramen und HDR-Bilder erstellen, ohne dass dafür ein Umweg über Photoshop oder ein Plug-in erforderlich ist. Sie haben zahlreiche Funktionen hinzubekommen – Ende 2021 insbesondere die Erweiterungen der Maskenfunktionen. Es gibt eine Reihe weiterer Verbesserungen, die wir in diese überarbeitete Auflage mit aufgenommen haben – etwa das Tönen, die Verwendung von Farbprofilen in Lightroom Classic und Camera Raw und manches mehr.

## Unser Dank gilt ...

... all jenen, die uns unterstützt haben, und denen, die uns beeinflusst und ermutigt haben – mit ihren Ideen, Arbeiten und Informationen. Wir bedanken uns aber auch für Kritiken und Verbesserungsvorschläge. Der Dank gilt ebenso den Mitgliedern der ›Foto-Freunde Königsbach‹, von denen uns einige ihre Bilder für eine Bearbeitung und Interpretation zur Verfügung gestellt haben.

Jürgen Gulbins, Keltern  
 Dr. Andreas Zachmann, Pforzheim  
 März 2022

Diese Leseprobe haben Sie beim  
 **edv-buchversand.de** heruntergeladen.  
Das Buch können Sie online in unserem  
Shop bestellen.

[Hier zum Shop](#)